Informationen

EIN OFFENES WORT

Die Zeit auf der Intensivstation stellt eine psychische Belastung sowohl für den Patienten als auch für Sie dar. Den meisten Angehörigen hilft es, Ängste auszusprechen und sich ihnen zu stellen.

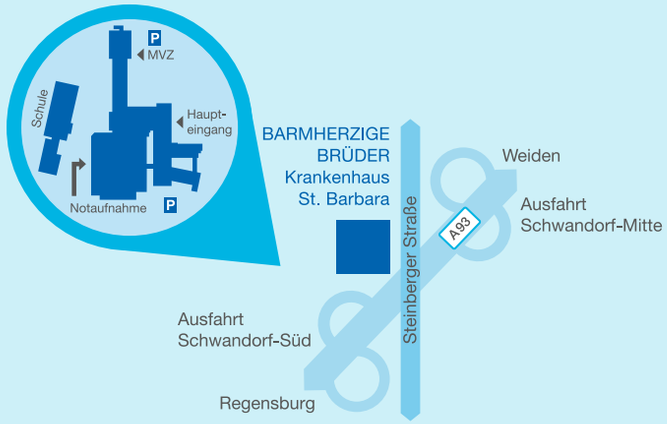
Unser Intensivtagebuch (siehe eigener Flyer) wird auf Wunsch für Ihren Angehörigen geführt und kann helfen, diese nicht immer ganz einfache Zeit zu verarbeiten.

Gerne vermitteln wir Ihnen ein Gespräch mit unseren Krankenhaus-Seelsorgern.

SIE HABEN NOCH WEITERE FRAGEN?

Zögern Sie nicht, sprechen Sie uns an.
Das gesamte Team der Intensivstation
steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Informieren Sie sich



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus St. Barbara
Schwandorf

Krankenhaus St. Barbara Schwandorf
Intensivstation
Steinberger Straße 24, 92421 Schwandorf
Telefon: 09431 52-6570, Fax: 09431 52-6529
intensiv@barmherzige-schwandorf.de
www.barmherzige-schwandorf.de

PATIENTEN AUF DER INTENSIVSTATION

Zentralversorger für die Stadt
und den Landkreis Schwandorf

BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus St. Barbara
Schwandorf

Einleitung

Liebe Angehörige,

wenn jemand, der Ihnen nahesteht, auf der Intensivstation liegt, ist das für Sie als Angehöriger eine belastende Situation. Sie sind beunruhigt und machen sich Sorgen. Wir möchten Sie über die Besonderheiten der Intensivstation informieren und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wenn Ihr Angehöriger auf die Intensivstation verlegt wurde, geht es darum, seine lebenswichtigen Körperfunktionen zu stabilisieren. Dafür steht rund um die Uhr ein Team aus geschulten Pflegefachkräften und Ärzten bereit. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Lieben in dieser schwierigen Zeit beistehen. Ihr Besuch kann bei der Genesung helfen. Zeigen Sie Ihre Zuwendung und scheuen Sie sich nicht, die Hand zu halten.

Wir wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht.

Dr. med. Regina Birk, D.E.A.A.
Chefärztin Anästhesie und Intensivmedizin

Dr. Wolfgang Alt
Leitender Oberarzt Interdisziplinäre Intensivstation

Hubert Forster
Pflegerischer Leiter der interdisziplinären Intensivstation

Informationen für Angehörige auf einen Blick

BESUCHSZEITEN

Sie können Ihren Angehörigen auf der Intensivstation täglich zwischen 15 und 19 Uhr besuchen. Am besten für die Genesung des Patienten sind kurze, aber regelmäßige Besuche. Lange Gespräche strengen ihn zu sehr an.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass höchstens zwei Besucher gleichzeitig am Bett eines Intensivpatienten sein sollten. Zu ihrem eigenen Schutz haben Kinder und Jugendliche erst ab 14 Jahren Zutritt.

Bitte läuten Sie an der Tür zur Intensivstation.
Sie werden dort schnellstmöglich abgeholt und zu Ihrem Angehörigen gebracht. Wird dieser gerade gepflegt, untersucht oder behandelt, bitten wir Sie um Verständnis für die notwendige Wartezeit.

TELEFON

Bei Fragen erreichen Sie die Intensivstation unter der Telefonnummer 09431 52-6570.

© studio1 | istockphoto.com

AUSKUNFT UND SPRECHZEITEN

Medizinische Auskünfte darf Ihnen grundsätzlich nur der behandelnde Arzt geben. Möchten Sie sich über den Gesundheitszustand Ihres Angehörigen oder über Behandlungsfortschritte erkundigen, können Sie unsere Ärzte am besten **zwischen 15 und 16 Uhr** für ein Gespräch erreichen. Im Notfall stehen unsere Ärzte aber jederzeit zur Verfügung.

Bitte bestimmen Sie einen Ansprechpartner innerhalb der Familie für die Arztgespräche.

HYGIENE

Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände vor dem Betreten der Intensivstation. Hierfür steht ein Spender mit Desinfektionsmittel rechts neben der Eingangstür zur Verfügung. Wäsche und Pflegeartikel brauchen Sie für Ihren Angehörigen nicht mitzubringen. Während der Zeit auf der Intensivstation bekommt er diese Dinge von uns gestellt.